



Wochennotizen

Woche vom 24.11.2014 bis 30.11.2014

Montag, 24.11.2014

Heute habe ich mit dem Petitionsausschuss einen Ortstermin in einer kleinen Gemeinde im Kreis Steinburg. Wir sprechen über eine Lärmschutzmaßnahme. Danach fahren wir weiter in die Justizvollzugsanstalt in Itzehoe. Nach Gesprächen mit der Anstaltsleitung und der Personalvertretung machen wir einen Rundgang durch das fast 150 Jahre alte Gebäude. Die geplante Sprechstunde allerdings entfällt, weil die Insassen keinen Gesprächsbedarf haben. In Elmshorn werde ich schon erwartet - zu einem „Gespräch an der Werkbank“ in der Berufsschule. Mit Handwerkern diskutiere ich über Fragen zum Übergang Schule-Beruf und über den Fachkräftemangel. Abends fahre ich noch zur Fraktionssitzung. Wir besprechen aktuelle Haushaltsfragen und die Ideen für den weiteren Ausbau der Kinderbetreuung in Elmshorn.

Dienstag, 25.11.2014

Ab nach Kiel! Im Landeshaus trifft eine Besuchergruppe der Elmshorner Boje-Steffen-Gemeinschaftsschule ein. Es gibt eine muntere Diskussion über Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit.

Zeitgleich präsentieren unsere Fraktionsspitzen die [Koalitionsanträge zum Haushalt 2015](#). Zu Gast in der anschließenden Fraktionssitzung ist Ulli Haase, der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen.

Nach der Fraktion geht es gleich weiter zur [Jugendfeuerwehr nach Heist](#). Dort berichte ich über die Arbeit einer Abgeordneten und stelle mich den Fragen der Jugendlichen. Außerdem diskutieren wir angeregt über die Idee einer Kinderfeuerwehr.

Mittwoch, 26.11.2014

Die Zusammenkunft des Arbeitskreises Innen und Recht fällt heute aus. Dafür habe ich wieder Besuch. Mit einer Schülergruppe aus Nordfriesland spreche ich über Schülerbeförderungskosten und Probleme der Landflucht. Im hohen Norden beschäftigen die Menschen ganz andere Themen als in meinem Wahlkreis in der Metropolregion. Nachmittags trifft sich der Arbeitskreis Kultur für die abschließende Beratung des Denkmalschutzgesetzes.

Donnerstag, 27.11.2014

Ich muss im Finanzausschuss vertreten. Heute gibt es hitzige Diskussionen über die Haushaltsänderungsanträge, die alle Fraktionen eingereicht haben.

Außerdem verabschieden wir eine Änderung zum Glückspielgesetz. Durch dieses Gesetz sichern wir die nachhaltige [Finanzierung des Landesfeuerwehrverbands](#) zur Nachwuchswerbung.

Am Nachmittag geht es munter weiter. Zuerst tagt der Arbeitskreis Finanzen, später dann

der Arbeitskreis Bildung.

Am frühen Abend steht noch die Vorstandssitzung des Kulturforums mit der Jahres- und Veranstaltungsplanung auf meinem Terminkalender. Hier berichte ich außerdem aus der Landtagsfraktion.

Freitag, 28.11.2014

Heute habe ich hauptsächlich Termine in meiner Heimatstadt - was gut ist, denn gestern war ich sehr spät zu Hause.

Vormittags tagt der Verwaltungsrat der Sparkasse Elmshorn.

Mittags fahre ich zur Beerdigung von Erich Schulz, dem langjährigen Bürgermeister von Kölln-Reisiek. 32 Jahre war er Bürgermeister der Elmshorner Nachbargemeinde. Ich kannte Erich Schulz seit meiner Kindheit – schließlich hatte mein Vater einen Kleingarten in Kölln-Reisiek, und Erich wusste immer, was in seiner Gemeinde los war.

Abends bin ich beim Weihnachtsessen der Sparkasse Elmshorn dabei.

Samstag, 29.11.2014

Es ist kalt heute! Trotzdem stelle ich mich an den SPD-Infostand am Buttermarkt zur Verteilaktion. Danach habe ich mir einen Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt verdient.

Und wenn ich schon mal in der Innenstadt bin, mache ich noch ein paar Besorgungen.

Am Nachmittag trifft sich der Ortsvereinsvorstand der Elmshorn SPD zur Klausurtagung. Es geht unter anderem um die Jahresplanung 2015 und um die politischen Schwerpunkte im nächsten Jahr.

Sonntag, 30.11.2014

Der Kunstverein Elmshorn eröffnet heute im Torhaus eine besondere Ausstellung. Eine Elmshorner Sammler-Familie hat dem Kunstverein Grafiken aus ihrem Besitz zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um Arbeiten von teils sehr bekannten Künstlern, darunter Eduard Bargheer, Willem Grimm, Erich Heckel, Horst Janssen, Oskar Kokoschka, Alfred Kubin, Franz Masereel, Hans Martin Ruwoldt, Renée Sintenis und als ein Schwerpunkt Anton Paul Weber. Diese Highlights der Grafik des vorigen Jahrhunderts will der Kunstverein nach Gebot versteigern. Am Ende der Ausstellung erhält der Höchstbietende sein Lieblingsblatt. Mal sehen, vielleicht gehöre ich ja zu den Glücklichen.

Abends geht es ins Stadttheater: Ich freue mich auf einen Jacques-Brel-Abend mit Dominique Horwitz.